

**Produktname: DNMT3B Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81535**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 95.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DNMT3B
<b>Alternative Namen</b>	ICF; ICF1; M.HsaIIIB
<b>Gen-ID</b>	1789.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UBC3
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen DNMT3B (AA: 1-150), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

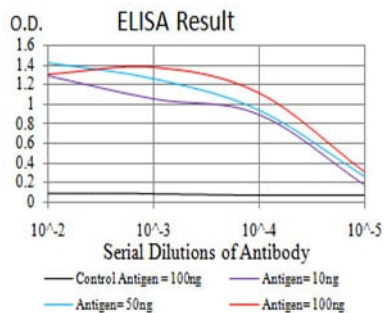
Die CpG-Methylierung ist eine epigenetische Modifikation, die für die Embryonalentwicklung, das Imprinting und die X-

Chromosom-Inaktivierung wichtig ist. Studien an Mäusen haben gezeigt, dass die DNA-Methylierung für die Entwicklung von Säugetieren erforderlich ist. Dieses Gen kodiert eine DNA-Methyltransferase, die vermutlich an der De-novo-Methylierung und nicht an der Erhaltungsmethylierung beteiligt ist. Das Protein ist primär im Zellkern lokalisiert und seine Expression wird entwicklungsabhängig reguliert. Mutationen in diesem Gen verursachen das Immundefizienz-Zentromerinstabilität-Gesichtsanomalien-Syndrom (ICF-Syndrom). Acht alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden beschrieben. Die vollständigen Sequenzen der Varianten 4 und 5 sind noch nicht bekannt.

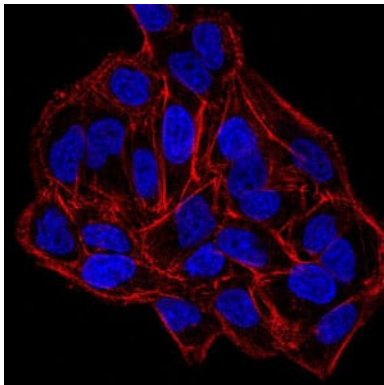
## Forschungsbereich

-

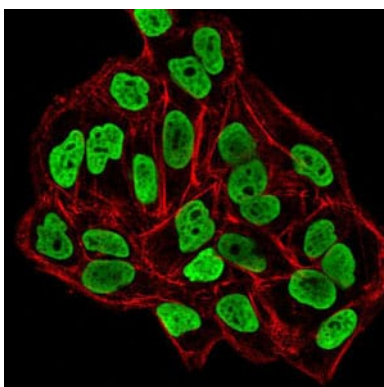
## Bilddaten



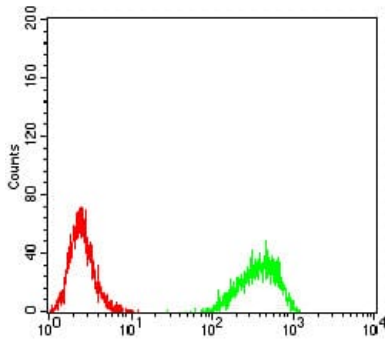
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb DNMT3B. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb DNMT3B (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen mit DNMT3B-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).